

Hintergrund

„Wer Zimmermann werden möchte, muss eine dreidimensionale Vorstellungskraft haben, sagt Hildegund Mense-Wieneke“, Chefin der Mense Holzbau GmbH in Lette. Das Unternehmen fertigt unter anderem Dachstühle, Wände in Holzrahmenbau, Gauen und Carports. Altbausanierungen und Dämmungen sind ebenfalls ein wichtiges Geschäftsfeld. Vieles wird im Trockenbauverfahren hergestellt. „In Holzrahmenbauweise kann man ein ganzes Haus innerhalb von 14 Tagen fertigstellen“, betont die Unternehmerin aus Lette.

In der Bautischlerei als weiterem Betriebszweig werden Fenster und Türen aus Holz individuell gefertigt. „Der Trend beim ökologischen Bauen geht zum Holz“, erklärt Hildegund Mense-Wieneke. Wer Zimmermann oder Bautischler werden möchte, sollte gut in Geometrie und Flächenberechnung sein, sagt die Fachfrau. Und nicht davor zurückschrecken, auch bei Wind und Wetter im Freien zu arbeiten. (hoi)



Drei Wochen lang war Marcel Hänig zum Austausch in Frankreich. Der 21-Jährige absolviert bei der Firma Mense Holzbau in Lette eine Ausbildung zum Zimmermann. Bild: Hoischen

Zimmerleute und Bautischler informieren auf der „Mach mit“

Von unserem Redaktionsmitglied
BARBARA HOISCHEN

Lette (gl). Nach drei Wochen in der französischen Hafenstadt Marseille steht Marcel Hänig wieder in der Zimmerei der Firma Mense Holzbau in Lette an der Säge. Der angehende Zimmermann hat an einem Austausch teilgenommen, der vom Handwerksbildungszentrum Bielefeld organisiert wird.

Hänig steht im zweiten Lehrjahr kurz vor der Zwischenprüfung. Für den 21-Jährigen ist es die zweite Ausbildung. Weil er keine Lehrstelle als Zimmermann bekommen hatte, ließ er sich zunächst zum Kfz-Mechaniker ausbilden. Der erste Berufswunsch war stärker, und so begann der Langenberger bei Mense noch einmal von vorn.

„Solche Leute brauchen wir, die von ihrem Berufswunsch

überzeugt sind“, sagt Firmencheffin Hildegund Mense-Wieneke. Mit zwei Auszubildenden informiert sie am Freitag und Samstag, 11. und 12. Mai, auf der Messe „Mach mit“ im Oelder Vier-Jahreszeiten-Park am Stand ihres Unternehmens über die Berufe Zimmermann und Bautischler.



In beiden Fachrichtungen bildet die Firma Mense pro Jahr einen Lehrling aus. Auf der Messe werden erste Kontakte geknüpft. Die Schüler haben die Möglichkeit, sich zu informieren und selbst zum Werkzeug zu greifen.

So wie Lukas Westphal vor zwei Jahren – der Oelder Real- schüler kam an den Stand und wusste nicht, ob er Tischler oder Zimmermann werden wollte. Ein

dreiwöchiges Praktikum in den Sommerferien brachte Klarheit. Im Herbst beginnt er bei Mense seine Lehre zum Bautischler.

„Wir nehmen auch gute Hauptschüler“, macht Hildegund Mense-Wieneke allen interessierten Jugendlichen Mut, sich am Messestand zu melden. Besonders wichtig seien Mathematikkenntnisse, ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen und die Begeisterung für den Werkstoff Holz.

Die Zimmerleute aus dem Kreis Warendorf besuchen in der Regel die Berufsschule und den Lehrbauhof in Münster, die Tischler werden in Beckum ausgebildet.

i Die „Mach mit“ ist am Freitag, 11. Mai, von 8 bis 16.30 Uhr für alle achten und neunten Schulklassen aus Oelde und Ennigerloh geöffnet. Für Samstag, 12. Mai, sind von 9 bis 13 Uhr interessierte Schüler und Eltern eingeladen.